

***Die bundesweite Täter-Opfer-Ausgleichs-Statistik -
2011/2012***

von

**Alexander Bähr
Dr. Rainer Hoffmann**

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Alexander Bähr, Rainer Hoffmann: Die bundesweite Täter-Opfer-Ausgleichs-Statistik - 2011/2012,
in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen
Präventionstages. Hannover 2014, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/2660

Die bundesweite Täter-Opfer-Ausgleichs-Statistik - 2011/2012

Alexander Bähr / Dr. Rainer Hoffmann

19. Deutscher Präventionstag
Karlsruhe, 12.05.2014

Die bundesweite TOA-Statistik wird gefördert durch das
Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)

GLIEDERUNG

- Reichweite der bundesweiten TOA-Statistik
- Daten zu den Fällen, die zum TOA gelangen
- Anregung zum TOA
- Ergebnis des TOAs
- Weiterführende Institutsforschung

Reichweite der TOA-Statistik

TRÄGERSCHAFT DER TOA EINRICHTUNGEN

Tabelle 2: Trägerschaft der TOA Einrichtungen 2003 bis 2012

	Freie Träger	Soziale Dienste der Justiz / Gerichtshilfen	Jugendämter und Jugendgerichtshilfen	Gesamt
2003	35	1	4	40
2004	27	1	3	31
2005	21	2	5	28
2006	14	-	4	18
2007	10	-	2	12
2008	13	-	2	15
2009	20	-	3	23
2010	25	3	5	33
2011	34	4	4	42
2012	34	5	6	45

Mitte 2010: ca. 438 - 450 TOA-Einrichtungen – BTS deckt 10 % ab (Kerner; Weitekamp 2013: 12)

Daten zu den Fällen, die zum TOA gelangen

ALTERSVERTEILUNG DER BESCHULDIGTEN

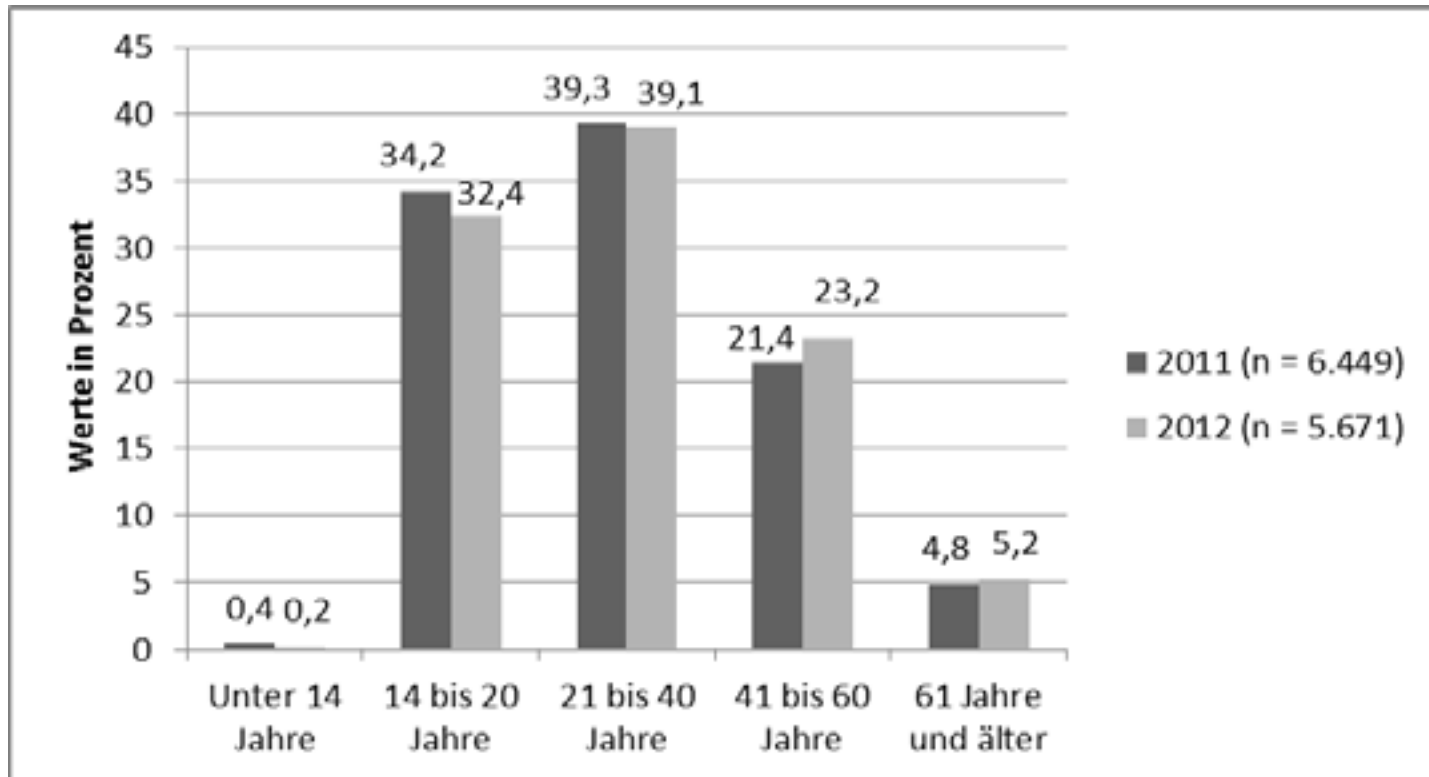


Abbildung 13: Alter der Beschuldigten 2011 / 2012

Über 2/3 der Beschuldigten sind bis einschließlich unter 40 Jahre alt.

GESCHLECHT DER BESCHULDIGTEN

**Abbildung 14: Geschlecht der Beschuldigten in Prozent
- BTS und PKS im Vergleich - 2011 / 2012**

	2011		2012	
	BTS (n=6.627)	PKS	BTS (n=5.821)	PKS
Männliche Beschuldigte	79,3	74,5	77,9	74,6
Weibliche Beschuldigte	20,7	25,5	22,1	25,4
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

Fälle sind analog zur PKS: Beschuldigte überwiegend männlich.

ALTERSVERTEILUNG DER GESCHÄDIGTEN

Abbildung 9: Alter der Geschädigten 2011 / 2012

	2011		2012	
	N	%	N	%
unter 14 Jahre	180	3,1	133	2,5
14 bis 20 Jahre	1.388	23,9	1.215	23,0
21 bis 40 Jahre	2.362	40,7	2.146	40,5
41 bis 60 Jahre	1.505	25,9	1.401	23,0
61 Jahre und älter	373	6,4	399	7,5
gültige Prozent	5.808	100,0	5.294	100,0
Fehlend	884		807	
Summe	6.692		6.101	

Geschädigte kommen aus allen Altersklassen

GESCHLECHT DER GESCHÄDIGTEN

Kapitel 4.2 : Geschlecht der Geschädigten in Prozent 2011 / 2012

	2011		2012	
	BTS (n=6.691)	PKS	BTS (n=6.096)	PKS
Männliche Geschädigte	59,3	60,1	57,4	59,9
Weibliche Geschädigte	38,9	39,9	40,4	40,1
Institution	1,8	-	2,2	-
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

Fälle sind analog zur PKS: Geschädigte überwiegend männlich.

ART DER BEKANNTSCHAFT VON BESCHULDIGTEN UND GESCHÄDIGTEN

Kapitel 5.6: Art der Bekanntschaft von Beschuldigten und Geschädigten zum Tatzeitpunkt, Werte in Prozent 2010 bis 2012

	2010	2011 (n=4.951)	2012 (n=4.315)
Gut	41,0	42,8	43,7
Flüchtig	27,2	25,8	26,1
Nicht bekannt	31,9	31,4	30,2
Gesamt	100,0	100,0	100,0

Alle Bekanntschaftsgrade sind vertreten.

DELIKTSSTRUKTUR DER AUSGLEICHSFÄLLE

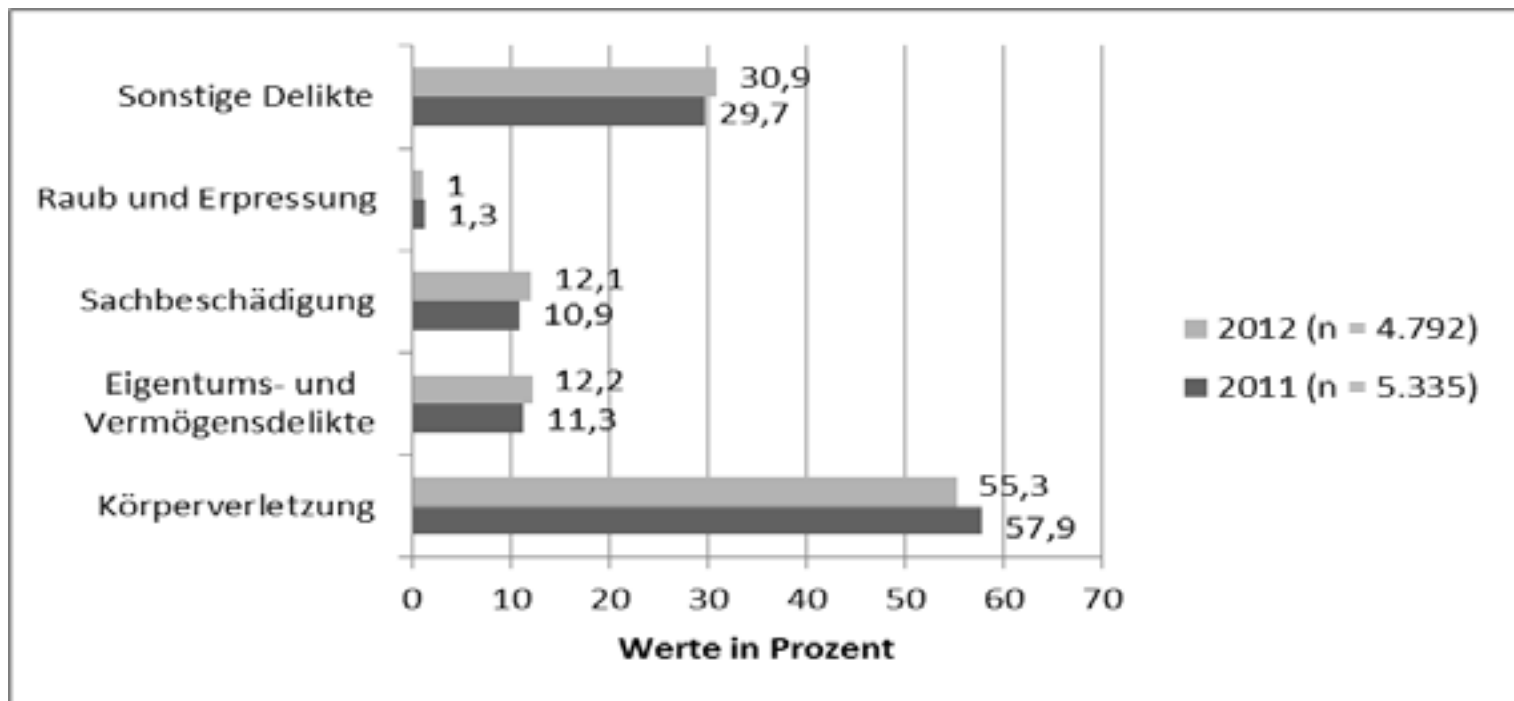


Abbildung 16: Deliktsstruktur der Ausgleichsfälle - zusammengefasste Deliktkategorien - alle Altersgruppen - 2011 / 2012

Leichte Körperverletzungsdelikte (ca. 71 %) überwiegen nach Einschätzung der TOA-Vermittler.

ERGEBNIS DER KONTAKTAUFNAHME ZU DEN GESCHÄDIGTEN

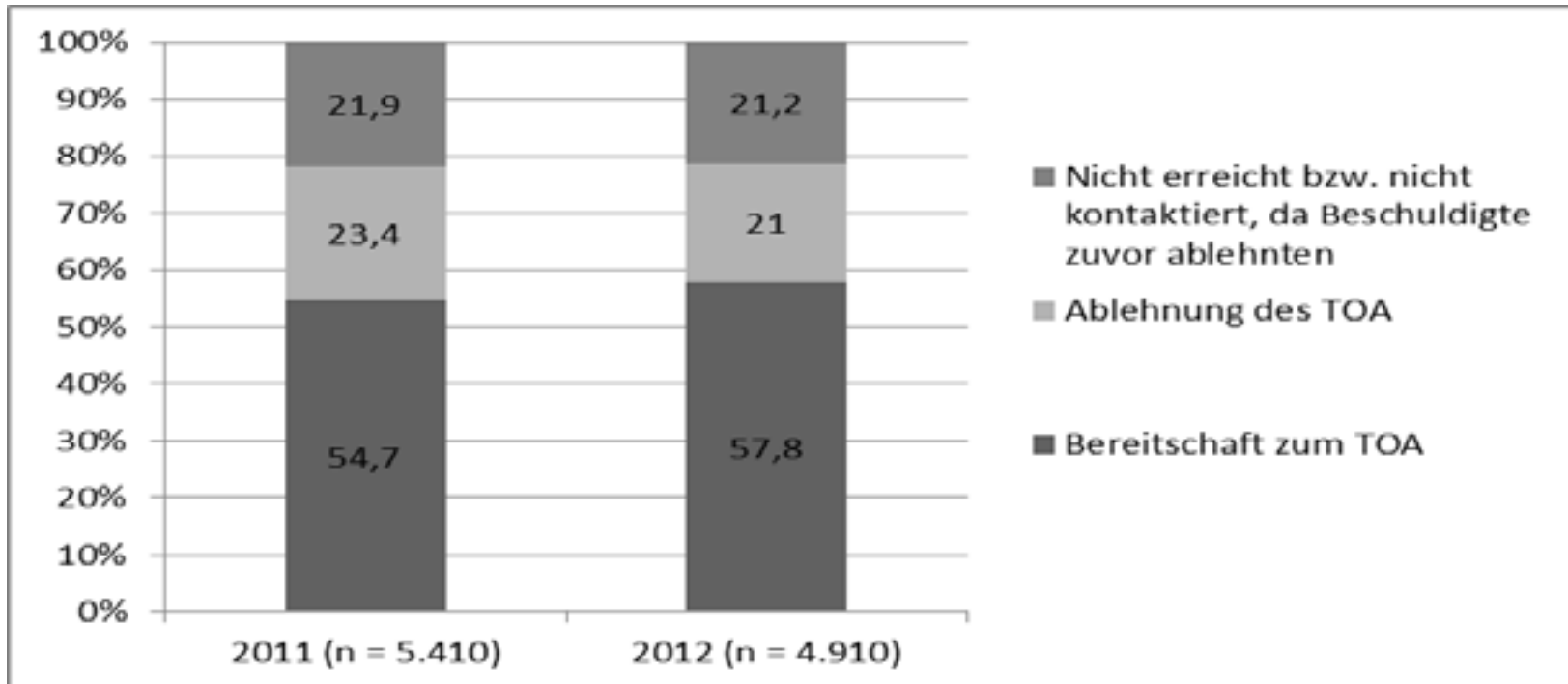


Abbildung 19: Ergebnis der Kontaktaufnahme zu den Geschädigten 2011 / 2012

Hohe Bereitschaft der Geschädigten zum TOA.

ERGEBNIS DER KONTAKTAUFNAHME ZU DEN BESCHULDIGTEN

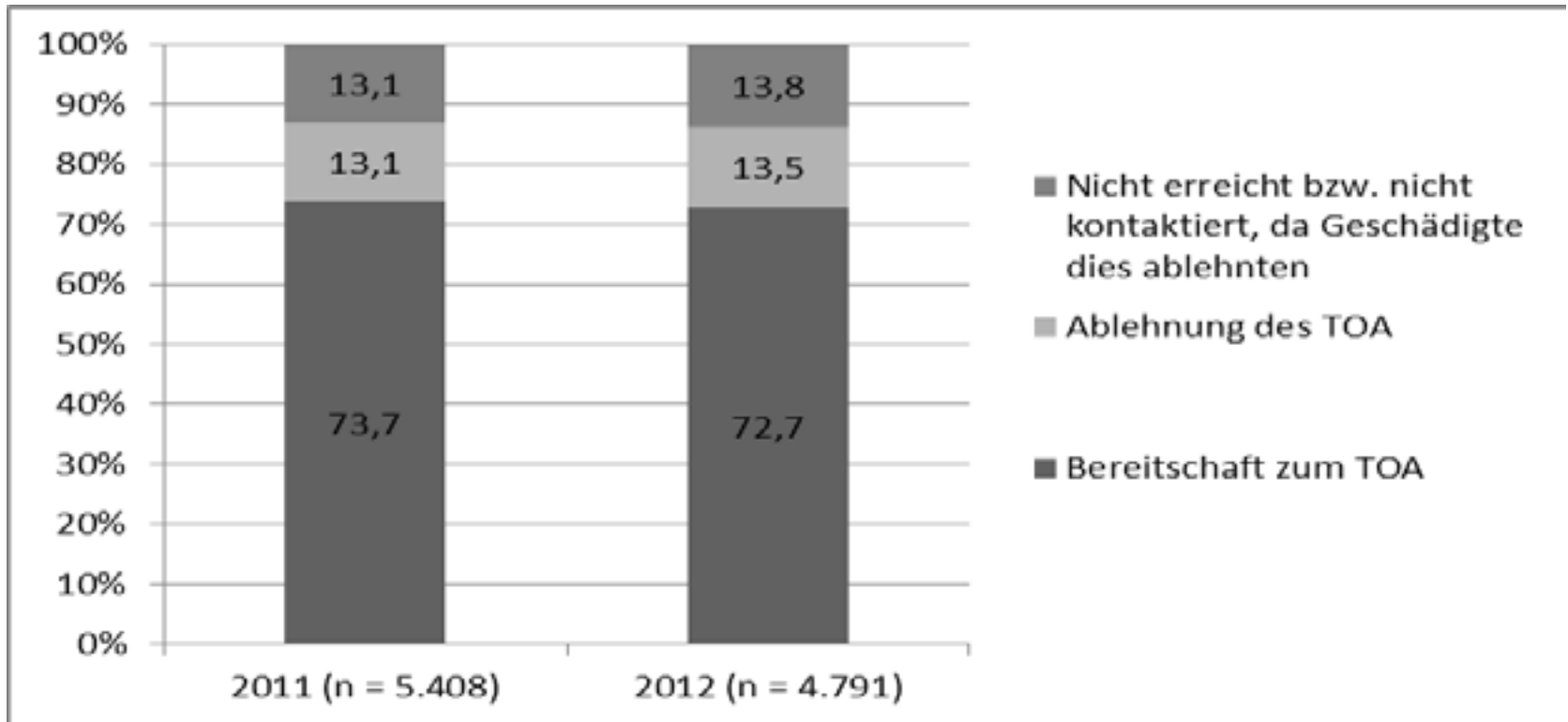


Abbildung 20: Ergebnis der Kontaktaufnahme zu den Beschuldigten 2011 / 2012

Noch höhere Bereitschaft der Beschuldigten zum TOA.

Anregungen zum TOA

WER REGT ZUM TOA AN?

Abbildung 6 und 7: Anregung zum TOA 2011 / 2012

	2011		2012	
	N	%	N	%
Beschuldigte	164	3,6	108	2,6
Geschädigte	43	1,0	42	1,0
Polizei	394	8,8	330	7,9
Amts-/Staatsanwaltschaft	3.446	76,5	3.082	74,1
Gericht	141	3,1	189	4,5
Jugendgerichtshilfe	180	4,0	258	5,2
Gerichtshilfe	4	0,1	4	0,1
Bewährungshilfe	5	0,1	5	0,1
Rechtsbeistand	76	1,7	85	2,0
Sonstige	40	0,9	45	0,9
Unbekannt	9	0,2	13	0,3
gültige Prozent	4.502	100,0	4.161	100,0
Fehlend	1.000		837	
Summe	5.502		4.998	

Überwiegend regt die Staatsanwaltschaft zum TOA an.

ZEITPUNKT DER EINLEITUNG DES TOA-VERFAHRENS

Abbildung 5: Einleitung der TOA-Versuche nach Verfahrensstadium 2011 / 2012

	2011		2012	
	N	%	N	%
Im Vorverfahren	3.969	84,8	3.514	80,7
Nach Anklage	319	6,8	562	12,9
In der Hauptverhandlung	37	0,8	51	1,2
Nach der Hauptverhandlung	148	3,2	114	2,6
Sonstige	201	4,3	106	2,4
Ungeklärt	5	0,1	6	0,1
Gültige Prozent	4.679	100,0	4.354	100,0
Fehlend	823		644	
Summe	5.502		4.998	

TOA wird überwiegend im Vorverfahren angeregt.

Ergebnis des TOAs

ERGEBNIS DER AUSGLEICHsverFAHREN

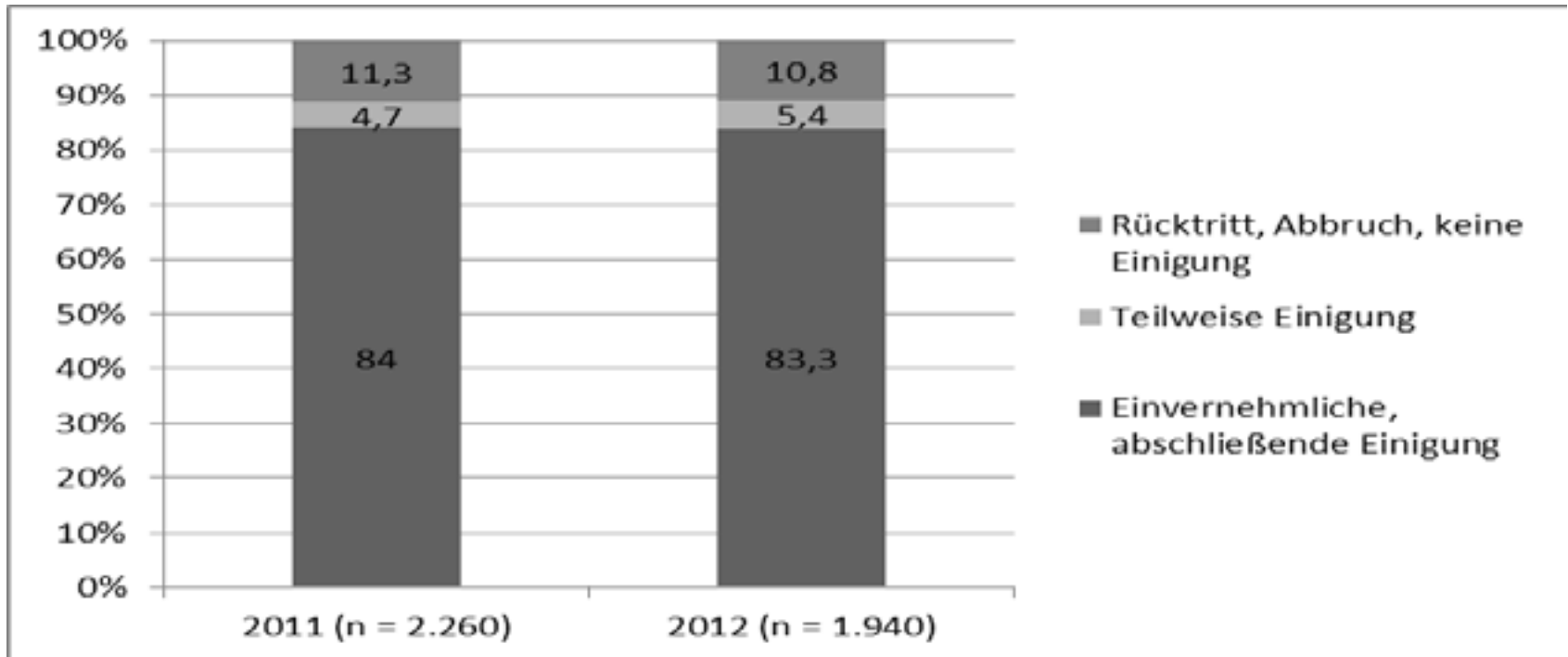


Abbildung 24: Ergebnis der Ausgleichsverfahren - Alle Ausgleichsverfahren - 2011 / 2012

Hohe Erfolgsquote des TOAs.

LEISTUNGSVEREINBARUNGEN

Tabelle 7: Leistungsvereinbarungen zwischen Beschuldigten und Geschädigten, Werte in Prozent 2011 / 2012

	2011 (n=1.753)	2012 (n=1.521)
Entschuldigung	69,7	65,4
Verhaltensvereinbarung (neu seit 2010)	34,7	35,2
Schadenersatz	19,4	23,5
Schmerzensgeld	12,8	14,0
Arbeitsleistungen für den Geschädigten	3,6	4,1
Geschenk	2,3	2,2
Rückgabe einer entwendeten Sache	1,9	2,1
Gemeinsame Aktivität mit dem Geschädigten	1,9	1,8
Sonstige Leistungen	11,5	10,1
Keine explizite Leistungsvereinbarung	8,2	6,1
Gesamt	166,0	164,5

Entschuldigung ist die zentrale Leistungsvereinbarung von TOA-Verfahren.

VERFAHRENSBEENDIGUNG UND VERLAUF DES TOA-VERFAHRENS

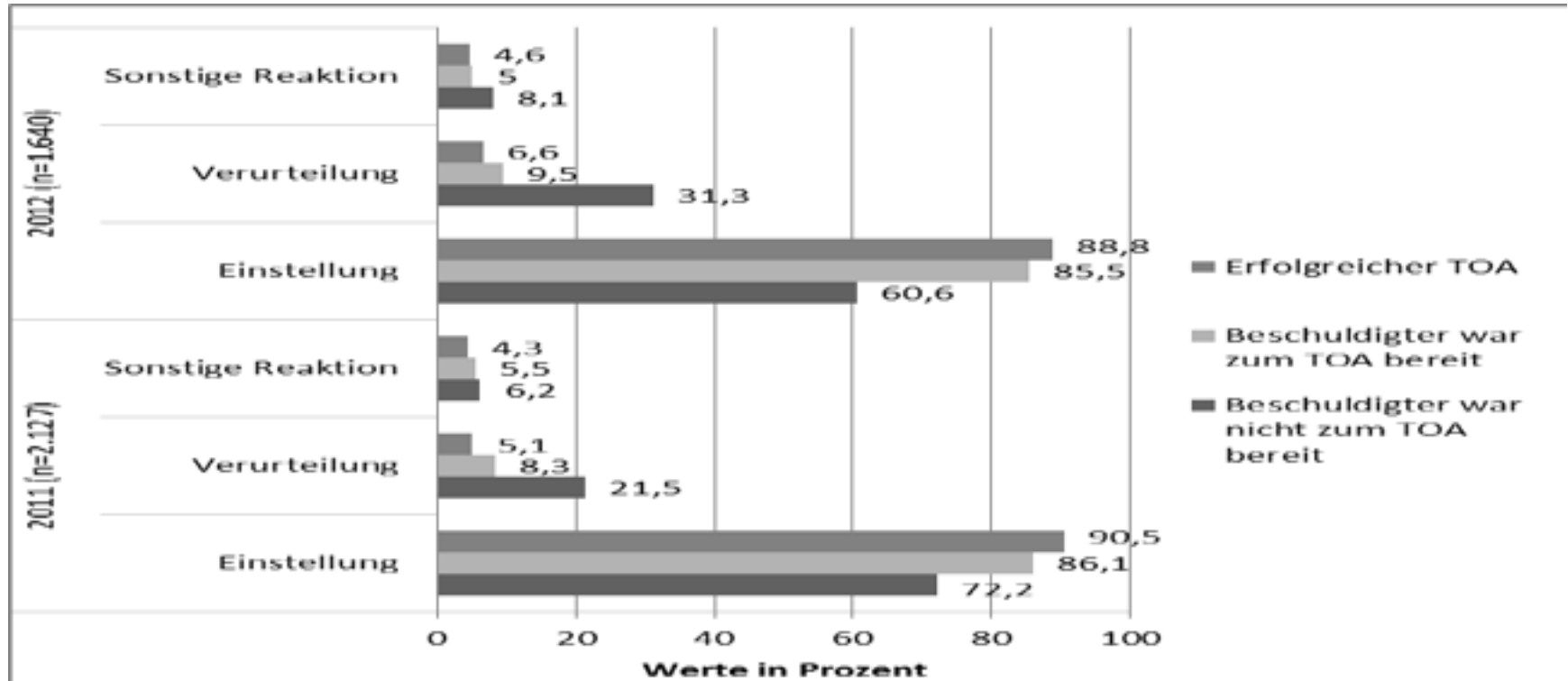


Abbildung 27: Verfahrensbeendigung durch Staatsanwaltschaft und Gericht in Abhängigkeit vom Verlauf des TOA-Verfahrens 2011 / 2012

TOA wirkt sich entlastend auf die Justiz aus.



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

recht

Täter-Opfer-Ausgleich in Deutschland

Auswertung der bundesweiten
Täter-Opfer-Ausgleichs-Statistik
für die Jahrgänge 2011 und 2012

bericht für das Bundesministerium der Justiz
und für Verbraucherschutz von

Arthur Hartmann

Marie Haas

Anke Eikens

Hans-Jürgen Kerner

Quelle: Bundesministerium der Justiz und für
Verbraucherschutz (Hrsg.): Täter-Opfer-Ausgleich in
Deutschland. Auswertung der bundesweiten Täter-Opfer-
Ausgleichs-Statistik für die Jahrgänge 2011 und 2012. Forum
Verlag Godesberg. Berlin 2014.

Online abrufbar unter:

http://www.bmjv.de/SharedDocs/Downloads/DE/pdfs/TOA_Deutschland_2011.pdf?__blob=publicationFile

Weitere empirische Forschung des Instituts für Polizei- und Sicherheitsforschung zur Stärkung der Opferperspektive im Rahmen des Projektes:

Restorative Justice in Europe: Safeguarding Victims & Empowering Professionals

Kontext: Das Projekt beleuchtet die Opferperspektive (Zufriedenheit und Schutz) in Bezug auf Restorative Justice Maßnahmen und will darüber hinaus zur Optimierung der Schulung von einschlägigem Personal beitragen.

Ziel: Unterstützung der Implementierung der „Richtlinien über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten sowie zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2001/220/M“ der Europäischen Kommission.

<http://rj4all.info/>



Funded by the Criminal Justice
Programme of the European Union

EC Grant Agreement Number –
JUST/2011/JPEN/AG/2951